

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

13.04.1910 - Lockroy [Joseph Philippe Simon] und Eugène Cormon /
Ferdinand Gumbert (Bearb.): Das Glöckchen des Eremiten.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater. 128



Oldenburg.

Mittwoch, den 13. April 1910.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Lockroy und Cormon.
Deutsche Bearbeitung von Ferdinand Gumbert. Musik von Aimé Maillart.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Selting.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Zhibaut, ein reicher Pächter	Alfred Doerner.
Georgette, seine Frau	Ida Gild.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Ludwig Fränkel a. G.
Sylvain, erster Knecht des Zhibaut	Dr. Edgar Neumann.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Martha Lange.
Ein Prediger	Konrad Lehmann.
Ein Dragoner-Leutnant	Eugen Kny.
Ein Dragoner	Paul Heidrowski.

Dragoner, Bauern, Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der Savoyischen Grenze.

Zeit: Gegen Ende des Cevennen-Krieges 1704.

Im 3. Akt Einlage „Soldatenart“, Trinklied von Franz Abt, gesungen von Herrn Fränkel.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 14. April 1910. 98. Vorstellung im Abonnement. Das Glöckchen des Eremiten.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.